

Pressemitteilung

Rhein-Zeitung, Montag, 16. Januar 2023



Vorstand Andreas Görg (vorne, von links), Vorstandsvorsitzender Andreas Reingen, Landrat Peter Enders und Vorstand Michael Bug beim Neujahrsempfang der Sparkasse Westerwald-Sieg in Altenkirchen.

Foto: Markus Kratzer

Westerwaldkreis. Die Sparkasse Westerwald-Sieg hatte nach zwei Jahren Pandemie-Pause eingeladen – und viele, viele waren gekommen. Beim 23. Neujahrsempfang des Kreditinstituts tummelten sich am Freitagabend rund 400 Gäste in der Kundenhalle des Beratungs-Centers in Altenkirchen. „Ich freue mich, wieder in so viele Gesichter blicken zu dürfen“, sprach Andreas Reingen, Vorsitzender des Vorstandes, wohl vielen der Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus dem Herzen. Denn die Formulierung „Endlich mal wieder“ zog sich wie ein sparkassen-roter Faden durch so manches Gespräch. Reingen, der mit seinen Vorstandskollegen Andreas Görg und Michael Bug der abebbenden Pandemie noch Rechnung trug und auf das Händeschütteln verzichtete, hatte in seiner Ansprache dafür handfeste Fakten zu bieten. So berichtete er nicht ohne Stolz, dass das in den Kreisen Altenkirchen und Westerwald beheimatete Kreditinstitut im abgelaufenen Jahr erstmals mit einer Bilanzsumme über 4 Milliarden Euro aufwarten konnte. „Es war mit 4 Milliarden und 5 Millionen Euro ziemlich knapp“, so Reingen mit einem Augenzwinkern. Seit der Fusion der beiden Kreissparkassen Westerwald und Altenkirchen zur Sparkasse Westerwald-Sieg im Jahr 2015 habe sich die Bilanzsumme insgesamt um 1 Milliarde Euro erhöht, stellte er eine weitere beeindruckende Rechnung auf. Doch blendete der Vorstandsvorsitzende nicht

die weltpolitische Lage aus. „Hier fällt die Bilanz nüchterner aus“, so seine Feststellung. Die Corona-Pandemie habe viele Selbstverständlichkeiten des öffentlichen Lebens von heute auf morgen außer Kraft gesetzt. Und dennoch hätten Politik und Wirtschaft diese Krise „vorläufig gemeistert“. Reingen erwähnte in diesem Zusammenhang auch, dass mit Biontech eine Firma aus Mainz einen Impfstoff entwickelt hat, der unzähligen Menschen das Leben gerettet habe. Der Ukraine-Krieg habe dafür gesorgt, dass viele Lieferketten gestört wurden. „Das Gespenst der Inflation ist erwacht“, konstatierte der Finanzexperte, der der Europäischen Zentralbank (EZB) einen Seitenhieb nicht erspart. „Die expansive Geldpolitik hat den Boden dazu im Vorfeld mitbereitet“, äußerte er seine Überzeugung. Den Weg zurück bezeichnet Reingen als langwierig und steinig. „Die Inflation ist noch keineswegs besiegt“, konstatierte er. Mit vorsichtigem Optimismus will der Vorsitzende des Vorstands aber dennoch ins gerade begonnene Jahr blicken: „Ich erwarte eine leichte Rezession, die Zinsen werden leicht steigen – aber unsere Firmen und ihre Mitarbeiter werden es meistern“, sagte er unter dem Beifall des Publikums. Es war offenbar die richtige Botschaft für diesen Abend, um die Gäste des Neujahrsempfangs, an der Spitze Landrat Peter Enders und Roman Frank, Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Rheinland- Pfalz, zu anregenden Gesprächen zu ermuntern. Die kulinarischen Spezialitäten vom Partyservice Schuhmacher und die ansprechende Lounge-Performance der Formation „City Rhythm“ trugen ihren Teil dazu bei, dass der Blick auf die Uhr an diesem Abend keine Hochkonjunktur hatte.

Text: Markus Kratzer, Rhein-Zeitung